

## Mic IT und dimensio: Plattform für einen Megatrend

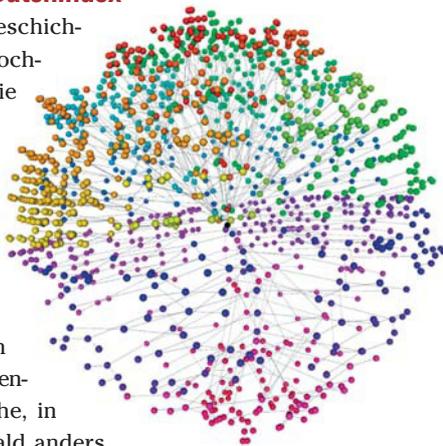
# Big Data made in Germany

Noch nie in der Geschichte der Informationstechnologie gab es ein Zusammentreffen von drei Megatrends zur gleichen Zeit: Mobilität, Cloud und Big Data. Die beiden letztgenannten dürfen sicherlich als Bruder und Schwester gelten, sind sie doch eng miteinander verwandt. Mobilität oder mobile Endgeräte – wie etwa Smartphones oder Tablets – sind eine maßgebliche Anforderung, die Nutzer heute an die Informationstechnologie stellen. Die ungeahnten Möglichkeiten, die sich durch die Nutzung der Synergien und Symbiosen dieser Megatrends ergeben, münden in die Big Data-Lösungen, deren Definition heute neu geschrieben wird.

**B**ig Data ist aktuell der wohl geschäftsrelevanteste Trend für Unternehmen. Es sind besonders die völlig neuen Analysemöglichkeiten, die Advanced bzw. Predictive Analytics, welche derzeit einen Kulturwandel auslösen. Das Ziel von Big Data ist es, große Datenmengen aus vielfältigen Quellen – aus eigenen wie fremden – mit hoher Geschwindigkeit zu analysieren, um daraus wirtschaftlichen Nutzen zu erzeugen. Allerdings stellen der enorme Zuwachs an Daten wie auch die sehr hohe Komplexität der Algorithmen die Unternehmen vor große Herausforderungen. Herkömmliche, etablierte IT-Verfahren werden den drastisch steigenden Anforderungen an Datenverfügbarkeit und Analysen in Echtzeit nicht mehr gerecht. Zudem birgt der Megatrend Big Data im Bereich Datensicherheit und Datenschutz Gefahren. Würden wir hierbei wirklich schon wieder auf Lösungen der Big Brothers in den USA warten wollen?

### Der semantische Datenindex

Hier beginnt eine Geschichte, die in einem Hochtechnologieland wie Deutschland nicht selten sein sollte und eigentlich auch nicht ist. Doch betrachtet man die maßgeblichen Technologien in der IT, so ist Deutschland noch ein Niemand, leider. Dennoch gibt es Bereiche, in denen dies schon bald anders



sein dürfte – Big Data ist einer von ihnen. Schon vor rund fünfzehn Jahren begann Prof. Dr. Wolfgang Benn, heute Lehrstuhlinhaber für Datenbank-Technologien an der TU Chemnitz, sich darüber Gedanken zu machen, wie die bis heute durchaus bewährte Indizierungstechnik nicht bloß verbessert, sondern völlig neu entwickelt werden könnte. Aus gutem Grund: Die Indizierungstechnik ist ganz entscheidend dafür verantwortlich, mit welcher Geschwindigkeit große Datenmengen analysiert werden können. Der Ansatz von Benn bestand darin, unter anderem Arten der künstlichen Intelligenz, wie etwa neuronale Netze, einzusetzen und mithilfe einer mehrdimensionalen semantischen Indizierung zu arbeiten. Diese semantische Indizierung, die in mehr als 30.000 Dimensionen möglich ist, steigert die Geschwindigkeit ganz immens. Gegenüber traditioneller Hochtechnologie ergibt sich leicht eine Beschleunigung um den Faktor 1.000.

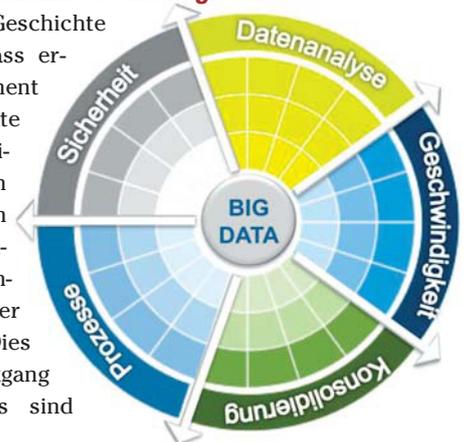
Sogar verglichen mit der derzeit schnellsten Datenbank, Oracle Exadata, ist die von Benn entwickelte semantische Indizierung 300-mal schneller. Zudem ist die neue Technologie gering-invasiv. Das heißt: Für ihre Implementierung stellt sie keine Anforderung an die vorhandenen Applikationen oder Datenbanken – auch in bestehenden IT-Umgebungen spielt sie ihren enormen Geschwindigkeitsvorteil aus.

### Dimensio geht an den Markt

Das ist der technische Anfang der Geschichte. Der zweite Teil ist der wirtschaftlich spannende. Prof. Benn und sein Vertrauter Dr. Sebastian Leuoth gründeten vor rund zwei Jahren die dimensio informatics GmbH, eine typische Campus-Firma, als Träger und Vermarkter der neuen Technologie. Leuoth fungierte als Geschäftsführer, Benn als Vorsitzender des Beirats. Einige Diplomanden der TU Chemnitz folgten, sodass letztlich um die zehn Mitarbeiter für die dimensio informatics GmbH arbeiteten. Das Unternehmen erzielte schnell erste Abschlüsse mit Kunden. Die Verwaltung des Schweizer Kantons Aargau nutzt die dimensio-Technologie etwa, um eine datenintensive geografische Anwendung (Kataster) deutlich zu beschleunigen, und der österreichische Krankenhausbetreiber KABEG, der vor allem im Bundesland Kärnten aktiv ist, verwendet dimensio beispielsweise, um den Abruf von Daten zur Patientenhistorie zu realisieren. Oft werden in Anwenderunternehmen erst durch die enorme Geschwindigkeit von dimensio jene wertvollen Analysen möglich, an die früher wegen des immensen Zeitbedarfs mit herkömmlichen Technologien gar nicht zu denken war. Es wurden erfolgreiche Proof of Concepts durchgeführt, deren Ergebnisse unvorstellbar gut waren – jedoch konnten die ersten technischen Erfolge nicht in adäquate wirtschaftliche Erfolge umgesetzt werden.

### Private Equity für Zukunftstechnologie

Der dritte Teil der Geschichte zeigt schließlich, dass erfolgreiches Investment im Sinne von Private Equity nicht nur im Silicon Valley möglich ist. Betrachtet man die deutschen Zahlen, sind 101 Übernahmen im Jahr 2013 eher eine Enttäuschung. Dies ist nicht nur ein Rückgang gegenüber 2012, es sind



auch 85 Übernahmen weniger als im Rekordjahr 2006. Dennoch eröffnen auch die 101 Übernahmen in einem „Mittelstands-Land“ wie Deutschland einen Blick auf die Überholspur. Die mic IT AG, eine Themen-AG des Münchener Frühphaseninvestors mic AG, erkannte die Chance, mittels Buy and Build-Strategie herausragende junge Unternehmen, wie beispielsweise die dimensio informatics GmbH sowie weitere Herzstücke, zu einem zukünftigen Big Data-Konzern zu bündeln und deren Technologien zu vermarkten. Neben den Themengebieten Big Data und Security folgen zudem Eingliederungen von Unternehmen aus den Bereichen Predictive Analytics Consulting, Data Scientists, Data Architects und System-Integratoren. So wird die mic IT AG dem gehobenen Mittelstand wie auch Großunternehmen – in Deutschland und zukünftig international – die komplette Wertschöpfungskette rund um Big Data anbieten können.

### Fazit

Ob im eigenen Haus oder in der Cloud: Die Frage nach der Sicherheit der überaus wertvollen Daten bei der Verknüpfung

von Cloud und Big Data hat in Deutschland verständlicherweise sehr hohe Priorität. Dem sattsam bekannten Argument, eine 100-prozentige Sicherheit könne im Cloud Computing nicht garantiert werden, darf aufgrund der Sicherheitstechnologien und des Standortvorteils getrost widersprochen werden. ■■■

### Helmut Hilgers

ist Vorstandsvorsitzender der mic IT AG. Die Themen-AG des Münchener Frühphaseninvestors mic AG baut derzeit ein Big Data-Portfolio auf, das Credo lautet „Big Data – Made in Germany“, gekoppelt mit High Security. Sobald das Portfolio hinreichend komplettiert ist und weitere Erfolge nachgewiesen werden können, wird sich die mic IT AG um ein Börsenlisting bewerben.



ANZEIGE

# Private Equity Growing Up

## Value Creation Strategies in a Maturing Market

**CAMPUS FOR FINANCE 14**  
WHU PRIVATE EQUITY CONFERENCE

**WHU**  
Otto Beisheim School of Management



**Roland Ayles**  
Managing Director  
Advent International



**Gregor Hilverkus**  
Managing Director  
CVC Capital Partners



**Dr. Michael Drill**  
Managing Director  
Lincoln International



**Dr. Mirko Meyer-Schönherr**  
Partner  
PAI Partners



**Lars Singbartl**  
Partner  
Warburg Pincus

ARDIAN



BAIN & COMPANY



LAZARD



OLIVER WYMAN

[www.campus-for-finance.com](http://www.campus-for-finance.com)

March 27 & 28, 2014  
Vallendar / Germany

Campus for Finance e. V., Burgplatz 2, 56179 Vallendar, Germany  
Tel. +49 (0) 261-6509-403, Fax. +49 (0) 261-6509-409, Email: [info@campus-for-finance.com](mailto:info@campus-for-finance.com)

→ Travel Subsidies provided  
→ Application Deadline: March 2, 2014

Campus for Finance is a WHU student organisation supported by the Endowed Chair of Finance (Prof. Dr. Markus Rudolf).